

Die Geschichte von unserem Zunfttisch

.....eines Abends im frühen 21. Jahrhundert



v.l.n.r. Walter Schnyder, Säckelmeister, Hermann Sieber, Zunftschreiber. Willi Itel, Zunftmeister, Ralph Gamper, Stubenmeister und Administrator Homepage, Oliver Rütimann, Beisitzer
Der Fünfferrat an der „geheimen“ Sitzung vom 14. Oktober 2020, zum ersten Mal am „Löwentisch“

Schon seit einiger Zeit, d. h. seit ca. 3 Jahren, hörten wir von einem besonderen Tisch, der in unserem ehemaligen Zunftlokal Rheinperle stehen soll, und von einem Schreiner der Firma Roesch (einem Herr Frei) mit Intarsien der Grimmen Löwen geschaffen wurde.

Und dann berichtet uns Mitzünfter Heini Roost (Tiefenbachgarage Schlatt), dass dieser Tisch, wie er von einer Teilzeitmitarbeiterin die bei ihm und gleichzeitig auch noch in der Rheinperle arbeitete, wirklich in der Rheinperle stehen soll. Im Januar 2019 vereinbart der Zunftschreiber (Hermann Sieber) mit dem aktuellen Besitzer der Rheinperle, Herr Bernath, eine Besichtigung und Besprechung. Zwar erscheint Herr Bernath am vereinbarten Termin nicht und in der darauffolgenden telefonischen Besprechung zeigt er auch kaum Interesse, diesen Tisch an die Zunft zu verkaufen. Man spricht von einem möglichen Preis um die tausend Franken.

An der Fünfferrats-Sitzung vom 15. Januar 2019 beraten wir über das weitere Vorgehen und da überrascht uns Ralph Gamper, Administrator unserer Zunft-Homepage und ständiger Gast im Fünfferrat mit dem Angebot, die Sache an die Hand zu nehmen, diesen Tisch zu erwerben und ihn dann der Zunft zu schenken. Ralph Gamper wurde am Bot 2020 dann definitiv in den Fünfferrat gewählt. (Anmerkung von Ralph Gamper: Ich hoffe nicht nur wegen meines Geschenkes an die Zunft) * 😊

*Ehrenzünfter Hermann Sieber bestand beim Korrekturlesen meines Berichtes auf folgende weitere Anmerkung: «Dies ist sicher nicht der Fall»

Zunftmeister Willi Itel hat dann in einem Gespräch mit der ehemaligen Wirtsfrau der Rheinperle, Selma Albin, erfahren, dass sie den Tisch machen liessen, als die Rheinperle, im Jahre 1965 zum Zunftlokal

gewählt wurde. Mit dem Verkauf der Rheinperle, inkl. Inventar, ging der Tisch dann rechtmässig an den neuen Besitzer (Paul Heinrich Bernath in Rüdlingen).

Die nachstehende Einladung zu einer geheimen Sitzung des Fünfferrates leitet über zum fröhlichen Besitz des Corpus delicti an die Zunft.

Geheimes - Nachricht (HTML)

DATEI NACHRICHT

Mo 28.09.2020 18:41
Büro Sieber <buero.sieber@bluewin.ch>
Geheimes

An 'Hermann Sieber (E-Mail)'; 'Martin Horber (E-Mail)'; 'Oliver Rütimann (E-Mail)'; 'Ralph Gamper'; 'Walter Schnyder (E-Mail)'; 'Willi Itel'

Hochgeachtete Herren Fünfferräte,

Ralph Gamper lädt uns zu einer geheimen Zusammenkunft ein, damit wir über eine besondere Überraschung diskutieren und das weitere Vorgehen besprechen können.

Als Termine schlagen wir vor: Freitag 9. oder Mittwoch 14. Oktober
Zeit: 18.30 Uhr bei Ralph Gamper, Schlattingen

Bitte bestätigt mir möglichste umgehend, welche Termine für Euch passen.

Wir freuen uns darauf.

Im Namen des Zunftmeisters.

Der Zunftsreiber



Die weitere Geschichte erzählt uns Ralph Gamper an der geheimen 5-er Ratssitzung wie folgt:

Nach diversen schwierigen Gesprächen zwischen mir und Hr. Bernath waren wir uns beide etwas näher gekommen. Ein Verkauf des Tisches kam für ihn nicht in Frage, da er diesen ja ersetzen müsse. So brachte ich die einen möglichen Tausch gegen einen gleichwertigen, runden Tisch ins Spiel. Mit diesem Vorschlag von mir zeichnete sich nun eine mögliche Lösung ab. Jedoch wollte er das Tauschobjekt vorher begutachten. So verblieben wir und ich machte mich auf die Suche nach einem gleichwertigen Tisch. Als ich ein passendes Objekt gefunden hatte, vernahm ich anlässlich einer erneuten versuchten Kontaktaufnahme, dass Hr. Bernath am 2.1.2020 unerwartet verstorben war.

Nach gebührender Frist versuchte ich Kontakt aufzunehmen mit dem Sohn und Erben, Lars Egli. Nach Aussage von Sabrina Frontino (Wirtin und Pächterin Rheinperle) gegenüber mir, soll Lars Egli ein äusserst schwieriger Charakter sein und zudem Hausverbot im Restaurant Rheinperle haben. Ihre Aussage: «Den Tisch bekommen sie von ihm sicher nicht!» Zudem wollte sie keine Telefonnummer von ihm haben.

Diese herauszufinden erwies sich als schwieriges Unterfangen und es gelang schliesslich nur dank Unterstützung durch unseren Mitzünfter Hanspeter Richner. Er konnte via die Mutter von Lars Egli, dessen Handynummer ausfindig machen.

Ich machte also auf schwierige Verhandlungen gefasst. Nach einem überraschend guten und erfreulichen Gespräch, hatte ich das Einverständnis für einen Tausch, falls ich ein Adäquates Objekt einbringen könnte. Lars Egli erwies sich also entgegen aller Unkenrufe, als sehr angenehmer Gesprächspartner.

Dank vorausgegangener intensiver Suche im Internet hatte ich bereits ein geeignetes Objekt auf dem Kerenzerberg im Auge. Es handelte sich dabei um einen wunderschönen achteckigen Nussbaumtisch mit Intarsien und integrierter Schieferplatte in einwandfreien Zustand.

Dies im Gegensatz zu unserem Zunfttisch, der leider doch deutliche Spuren von wohl manch «zünftigen» Trinkgelagen aufwies.



Das Tauschobjekt ein achteckiger Tisch aus dem Kerenzerberg

Per Mail einigten sich die Parteien am 9.9.2020 auf Grund übermittelter Bilder definitiv auf einen Tausch. Unverzüglich wurde der Tisch per Internetauktion Sofortkauf besiegelt!

Mit Unterstützung von Max Möckli, Zünfter und Transportunternehmer ging die Fahrt ins Glarnerland um den Tisch nach Diessenhofen zu überführen. Auf dem Nachhauseweg waren wir zwei uns einig:

Falls der Tausch schlussendlich doch nicht klappen würde, wird dieser Tisch unser neuer Zunfttisch!

Soweit kam es dann doch nicht: Der Deal konnte gleichentags am 17.9.2020 glücklich vollzogen werden.



Zünfter Max Möckli Transportunternehmer aus Schlatt mit dem Rheinperle Beizer



Max Möckli und Ralph Gamper beim anstossen auf den geglückten Tischaustausch.

Er steht endlich in der Chlosterscheune in Schlattingen wo er restauriert wird.



Erstes Prosit auf den heimgekehrten Tisch mit dem sichtlich hocheufreuten Ehrenzünfter Hermann Sieber!



An der Fünfferratssitzung vom 14. Oktober 2020 wurde diskutiert ob und in welcher Weise der Tisch renoviert und ev. mit zusätzlichen Intarsien versehen werden soll. Der Beschluss: Die Worte „Zunft zum Grimmen Löwen“ und die Jahrzahl 1418 sollen eingefügt werden, wenn sich dies vernünftig machen lässt. Man kann aber auch gut damit leben, den Tisch so zu lassen wie er ist. Im Fuss des Tisches wird ein Platte eingesetzt mit dem Namen der Spender (Ralph und Hella Gamper) und mit jenem des Eigentümers (Zunft zum Grimmen Löwen).



Vorschlag zur Ergänzung des Tisches mit «Zunft zum Grimmen Löwen» und Gründungsjahr 1418.



Eine Überarbeitung der Zahnstellung beim zentralen Löwen wurde angedacht aber verworfen. Die Spuren von früheren Zunftanlässen und ?? sind dem Tisch deutlich anzusehen!

Und übrigens hat sich gezeigt, dass sich an diesem besonderen Löwentisch ausgesprochen gescheit, fröhlich und feierlich diskutieren und tafeln lässt!

Diessenhofen, 15. Oktober 2020 Der Zunftsreiber

Korrespondenz mit Lars Egli:

Antworten Allen antworten Weiterleiten



Mi. 09.09.2020 11:23

Ralph Gamper <ralph.gamper@bluewin.ch>

Zunfttisch in der Rheinperle

An 'lars.egli@rheinperle.ch'



Tisch 1.JPG
85 KB



Tisch 2.JPG
94 KB

Sehr geehrter Herr Egli

Herzlichen Dank für das soeben geführte Telefongespräch. Beiliegend wie besprochen die Bilder des zu tauschenden Tisches.

Sie würden uns eine **Riesenfreude** bereiten, wenn Sie mit dem Tausch einverstanden sind. Eine kurze Rückbestätigung per Mail, mit dem Einverständnis den Tausch zu vollziehen reicht mir vollends.

Den Austausch vor Ort in der Rheinperle erledige ich mit meinen Zunftkollegen.

Ich freue mich mit Ihnen auf den Deal, anlässlich eines Zunftabends als unser Gast im Schupfen anzustossen.

Nochmals herzlichen Dank mit freundlichen Grüßen

Ralph Gamper

Im Chloster 3
CH-8255 Schlattigen

www.zunftzumgrimmenloewen.ch

+41 52 657 23 77

+41 79 412 45 40

ralph.gamper@bluewin.ch

Antworten Allen antworten Weiterleiten



Mi. 09.09.2020 20:13

Lars Egli <lars.egli@rheinperle.ch>

Re: Zunfttisch in der Rheinperle

An Ralph Gamper; Verena Egli

Diese Nachricht wurde beantwortet oder weitergeleitet.

Sehr geehrter Herr Gamper

Vielen Dank für Ihr Mail.

Ich bestätige den Tauschhandel Kraft meines Amtes als VR mit Einzelunterschrift.

Als Absicherung setzte ich VR Verena Egli noch auf Cc.

Gerne nehme ich Ihre Einladung an und wünsche Ihnen und Ihrer Zunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

L.Egli

Fr. 11.09.2020 11:42



ralph.gamper <ralph.gamper@bluewin.ch>

Re: Zunfttisch in der Rheinperle

An Lars Egli; Verena Egli; ralph.gamper@bluewin.ch

Sehr geehrte Frau Egli
Sehr geehrter Herr Egli

Herzlichen Dank für Ihr entgegenkommen, Sie bereiten uns damit eine Riesenfreude!

Ich informiere Sie wenn der Tausch vollzogen ist. Sobald der Tisch renoviert ist und im Schupfen steht melde ich mich ebenfalls.

Liebe Grüsse

Ralph Gamper
Im Chloster 3
8255 Schlattingen

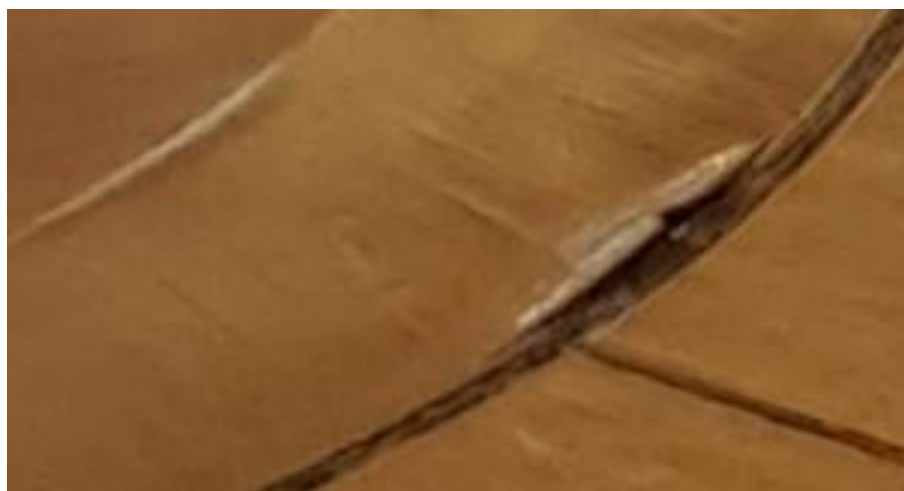
+41 79 412 45 40

+41 52 657 23 77

ralph.gamper@bluewin.ch

Die Restauration des Zunfttisches

Als ich den Tisch im Restaurant Rheinperle das erste Mal sah, war ich gelinde gesagt schockiert! Wohl so mancher ausgelassener Zunftabend hatte seine Spuren in der Tischplatte hinterlassen.



Durch Wasserschäden abgelöste Intarsien



und tiefe Kratzer und Schläge schmückten nach über 50 Jahren unseren ehemaligen Zunfttisch. Zugegeben einige könnten durchaus von meinem Vater stammen, der in der Rheinperle vor fünfzig Jahren so manche Fete steigen liess! 😊



Bestandsaufnahme der Tischschäden mit Christoph Maurer, Schreiner in Schlattingen



Als erster Schritt wurde in Zusammenarbeit mit Christoph Maurer, Schreiner aus Schlattingen – Diesenhofen die Problemstellen aufgenommen und versucht eine Analyse der verwendeten Materialien zu machen. An etlichen Stellen hatte sich das Furnier durch Wasserschäden abgelöst und aufgebogen. Zudem durchzogen unzählige tiefe Furchen die Tischplatte. Die tiefen Furchen wurden befeuchtet, was ein wiederaufquellen des Holzes bewirkte. Dadurch musste das Furnier weniger tief abgeschliffen werden. Unter Verwendung des bei der Furnierherstellung verwendeten Fischleims, wurden diese mittels eines heissen Bügeleisens und Druck, wieder in die richtige Position gebracht. Der mit einer Spritze unter das Furnier gebrachte Leim benötigte jeweils gut einen Tag bis er ausgehärtet war. Es gingen beim Anpressen etliche Bügeleisen zu Bruch. Der ganze Vorgang dauerte Wochen, da jeweils immer nur kleine Flächen bearbeitet werden konnten. Christoph Maurer's Original DDR-Bügeleisen konnte ich zum Glück dank einem Fund bei Ebay im Internet wieder ersetzen. Die Dame aus den neuen Bundesländern wunderte sich sehr, wieso ein Schweizer unbedingt ihr altes Ossi Bügeleisen ersteigern wollte!



Reparaturarbeiten an den Intarsien

Unterstützung durch Firma Roesch

Durch Vermittlung unseres Mitzünfter's Urs Wenger kam ich dann mit Michael Frühwirth Miteigentümer der Schreinerei Roesch ins Gespräch. Ein Glücksfall! Unkompliziert und kompetent bot er mir seine Hilfe an. Es war für ihn eine Ehrensache, dass die Firma Roesch mich bei der Restauration und der Gravur des Schriftzuges unterstützen wird und dies noch ohne Kosten für mich oder die Zunft. Er vermutete sogar, dass sein Vater Erwin Frühwirth, der in den 60 er Jahren ebenfalls bei Roesch arbeitete, zusammen mit Schreiner Frei aus Diessenhofen bei der Herstellung des Tisches mitgewirkt haben. Die Intarsien soll damals nach seinen Erinnerungen ein Franz Winterhalter von Neuhausen gemacht haben.



Der unkomplizierte Schreiner Profi Michael Frühwirth, Schreinerei Roesch mit seinem Vermittler Zünfter Urs Wenger.



Die gravierte Tischplatte vor dem Schleifen und abziehen des überstehenden Hartwachs



Mein persönlicher Instruktor bei der Schreinerei Roesch Thomas Frasch, Schreinermeister aus Gailingen beim Abziehen des überstehenden Waxes, man merkt sofort das er ein professioneller Lehrlingsausbilder mit Herzblut ist.





Ralph Gamper nach erlernen der korrekten Schleiftechnik beim Schleifen der Tischplatte in der Schreinerei Roesch Diessenhofen.



Zur Dokumentation für eine allfällige spätere Restaurierungen des Tisches der verwendete Fischleim und Hartwachs. Lackierung: 2-Komponenten Schreinerei Roesch

Hölzer des Tisches gemäss Christoph Maurer und Michael Frühwirth:

Fuss: Nussbaum; Intarsien: Nussbaum, Kirsche, Ahorn, Wengé ? Ebenholz



Nach stundenlanger Schleifarbeit sind die ersten Fortschritte zu sehen



Auf eine Korrektur der nicht ganz naturgetreuen Abbildung des Gebisses wurde nach reiflicher Überlegung verzichtet.



Ein sichtlich über das Ergebnis stolzer Thomas Frasch

Glück gehabt! Mein temporärer Chef ist zum Glück ebenfalls sichtlich erfreut über das Ergebnis



Der frisch lackierte Tisch und die Schlussabnahme durch den Chef Michael Frühwirth



Die beiden Fachleute Michael Frühwirth und Christoph Maurer beim ersten Anstossen auf das gelungene Werk. Ich persönlich hatte eine grosse Ehrfurcht vor der Restauration des Tisches. Was wäre, wenn etwas schief geht? Darum herzlichen Dank Euch beiden und allen anderen für die tolle Mit-hilfe!

Die Abnahme durch den 5-er Rat am 10.3.2021



Strenge Schlusskontrolle des Tisches durch den 5-er Rat! Ich persönlich hatte eigentlich nicht erwartet, dass die es **so** genau nehmen!



Halb so schlimm, die Herren waren nur auf der Suche nach dem Roesch Logo und dem von mir nachträglich angebrachten Geheimfach (Zeitkapsel). Darin soll diese Dokumentation und eine Kopie der Schenkungs-urkunde für die Nachwelt erhalten bleiben!



Mit einem zünftigen Imbiss wurde der «Löwentisch» in der Chlosterscheune Schlattingen vom Fünfer-Rat eingeweiht.

Von links nach rechts Hermann Sieber (Zunftschreiber und Ehrenzünfter), Willi IteI (Zunftmeister), Walter Schnyder (Säckelmeister), Oliver Rütimann (Beisitzer), Ralph Gamper (Stuben- und Bannerherr) fotografierend



Zum geselligen Schluss wurde noch mit einem Gewürztraminer aus dem Eichenfass auf das gelungene Werk zünftig angestossen.

Übrigens der Kerzenständer auf dem Tisch konnte anfangs 2021 durch Ralph Gamper ersteigert werden und soll nach Angaben der Verkäuferin aus dem Fundus der Grimmen Löwen stammen!

Die anschließende Diskussion

Ob aus der Anregung von Ralph Gamper «Unsere Zunft braucht auch ein zünftiges Trinkgefäß» und der anschließenden Diskussion etwas wird? Die Zeit wir es zeigen!

Detailansichten des restaurierten Tisches





Detailansicht Schritzug: Zunft zum Grimmen Löwen





Detailansicht Intarsien



Detailansicht: Logo Schreinerei Roesch



Detailansicht: Stifter Plakette Ralph und Hella Gamper

Standort Zunftstube im Schupfen, Diessenhofen

Besprechung mit Philipp Diener, Gastgeber und Mirko Möser, Sommelier + Chef de Service, Restaurant Schupfen - Ralph Gamper Stubenherr und Thomas Schmid (fotografiert) Zünfter und Weinlieferant Schupfen am 11.3.2021 in der Chlosterscheune Schlattingen



Philipp Diener, Mirko Möser und Ralph Gamper beim Anstossen auf den Deal in der Chlosterscheune

Dank der Vermittlung von Thomas Schmid, Zünfter und Weinbauer als Lieferant beim Restaurant Schupfen, klappte es am Tag nach der 5-er Ratssitzung bereits mit einem Treffen der verantwortlichen des Restaurant Schupfens. Corona Pandemie bedingt standen die Herren kurzfristig zur Verfügung. Auf Grund des schönen Tisches kam es schnell zu einer Einigung, dies obwohl die beiden Herren den Tisch gerne in der Gaststube als Stammtisch gesehen hätten. Der Standplatz ist definitiv die Zunftstube im Schupfen. Freude herrscht!

Am 20. Mai 2021 ist es nun soweit der Tisch wird in den Schupfen überführt und soll an einem Stamm der Tisch am 12. August 2021 übergeben und begossen werden.

Tischstamm – Stammtisch Anstossen auf die gelungene Restauration und Schenkung

Bericht vom Tisch-Stamm vom 12. August 2021

Die Zunft ist und bleibt auch Erdverbunden! – Wenn es dafür noch einen Beweis gebraucht hätte, dann dieser: Der Zunftmeister, Bauer und Leiter der TKB Diessenhofen, muss heute Emden. Die wenigen, trockenen Tage in diesem sogenannten Sommer 2021 muss man nutzen. «Me mos heue wenn Zunn schiint....»

In seinem Auftrag begrüsst der Zunftsreiber 21 Zünfter und 3 Gäste. Einer der bisherigen „Besitzer“ des Zunft-Tisches, Lars Egli und die Schreiner und Intarsien-Künstler Michael Frühwirth (Schreinerei Roesch, Diessenhofen) und Christoph Maurer, (Schreinerei Maurer, Schlattingen).

Dann leitet der Zunftsreiber zum Thema des Abends weiter: Die Heimkehr des Stammtisches in unsere Zunft.

Nach einer kurzen Einleitung übergibt er dem Schenkenden Ralph Gamper das Wort der den anwesenden Zunft Herren diese Geschichte vortrug.



Ralph Gamper beim Vortragen der Odyssee des «verlorenen» Tisches und dem überreichen der Schenkungsurkunde an Zunftsreiber und Ehrenzünfter Hermann Sieber. Die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Schreiner Christoph Maurer und Michael Frühwirth verdankte er mit einer Magnum Auslese von Thomas Schmid.



Die versammelten Zünfter in der Zunftstube es fehlt der Fotograf Ralph Gamper



Armin Fink, Michael Stäuble, Rolf Roth Und Ehrenzünfter Hermann Sieber beim Geniessen des von der Zunft offerierten «Plättli».



Im Vordergrund Michael Frühwirth im Gespräch mit Pius Butti (rechts) und Antonio Palmisano, Kurt Engel und Säckelmeister Walter Schnyder (links)



Christoph Maurer (beratender Schreiner) diskutiert mit Lars Egli (ehemaliger Besitzer des Tisches)



Michael Stäuble, Rolf Roth, Christoph Mauer und Lars Egli am Zunfttisch



Hermann Sieber, Philipp Diener (Schupfen Wirt), Urs Wenger und Michael Frühwirth



Der sichtlich zufriedene Hanspeter Richner



Martin Ritzmann und Winzer Thomas Schmid



Zunftkandidat Kevin Kern in angeregter Diskussion mit Pius Butti (hinten) Michael Stäuble und Gast Lars Egli (vorne)



Urs Städeli, Heini Roost und Max Möckli repräsentieren einige Jahrzehnte Zunftgeschichte



Kurt Engel, Pius Butti und Hanspeter Richner



Das gleichzeitig mit der Schenkungsurkunde an den Zunftsreiber überreichte Zunftsiegel als Beigabe zur Urkunde. Da unsere Generation nicht mehr so vertraut ist mit dem «Siegeln» verspricht der Schenker Ralph Gamper dem Ehrenzünfter und Zunftsreiber Hermann Sieber noch einen Siegel-Kurs als Draufgabe.

Wie man den vorgehenden Bildern entnehmen kann, war es wieder einmal ein zünftiger und unterhaltsamer Abend! Der langanhaltende Applaus für meine Arbeit und die Schenkung durch mich und meine Frau hat mir natürlich sehr grosse Freude bereitet und animiert mich zu weiteren Taten!

Ralph Gamper, Stubenmeister und Bannerherr der Zunft zum Grimmen Löwen

Schlattingen den 12. August anno 2021

Schenkungsurkunde

Der Zunft zum Grimmen Löwen

Zusammen mit dieser Schenkungsurkunde überreichen wir:

Ralph und Hella Gamper-Beer aus Schlattlingen von Stettfurt
der obenerwähnten Zunft den von uns aus dem ehemaligen Zunftlokal
Restaurant Rheinperle, zurückgekauften Zunfttisch, aus dem Jahre 1965.
Er wurde unter Mithilfe der Schreinereien Christoph Maurer und
Roesch, aufwendig restauriert, und mit folgendem Schriftzug ergänzt:

Zunft zum Grimmen Löwen

1418

Möge der Tisch, als Treffpunkt für viele gesellige und humorvolle
Stunden, unser Zunftleben erheitern und ab und zu dabei auch, auf die
Schenker und Helfer angestossen werden! Der Tisch, wird, von der
Zunft dem jeweiligen Zunftlokal leihweise als Zunftstammtisch, zur
Verfügung gestellt.

Diessenhofen den 12.. August anno 2021 die Schenker:



Ralph Gamper

Stuben- und Bannerherr



Hella Gamper-Beer